

MAGAZIN

Niko Martin



HESSEN VORN?

Boris Rhein (CDU) ist seit dem 31. Mai hessischer Ministerpräsident als Nachfolger von Volker Bouffier. In seiner Amtstrittsrede verspricht er schnelles Handeln und möchte den Klimaschutz in das Zentrum der künftigen Politik stellen: So soll Hessen bis 2045 klimaneutral werden. Ein Klimagesetz soll dafür sorgen, dass Hessen bis 2030 im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen steht.

Für solche Ziele braucht es jedoch konkrete Maßnahmen. Rhein hat dazu Vorschläge aus verschiedenen Bereichen gemacht, an denen der BUND seine politische Führung messen wird. So soll das hessische Energiegesetz überarbeitet werden, wobei der Ausbau erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden erwähnt werden.

Auch im Mobilitätssektor nennt er einige vielversprechende Maßnahmen wie

preisgünstige ÖPNV-Tickets, die Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken sowie den Ausbau der Infrastruktur für Bus, Bahn und E-Mobilität. Aber gleichzeitig betont er die Bedeutung der Automobilindustrie für Hessen.

Wir brauchen eine echte Mobilitätswende und keine reine Antriebswende. Hier sind also einige Umbrüche erforderlich.

Zum Thema Biodiversitätsschutz bleibt er vage. Keine konkreten Hinweise wie dies konkret angegangen werden soll, kein klares Bekenntnis dazu, dass der Naturschutz ein zentrales Zukunftsanliegen ist, dem im Konfliktfall dann auch ein deutlicher Vorrang zugesprochen werden muss. Gerade seine Partei, die CDU, ist nicht dafür bekannt, dass sie die Probleme der Biodiversität als ein vorrangiges Ziel auch in Alltagsentscheidungen ansieht.

Boris Rhein verspricht die Ziele der Ökonomie und Ökologie sozialverträglich zu vereinen. Die hessische BUNDjugend begrüßt dies, denn wir wissen: Eine klimagerechte Zukunft geht Hand in Hand

mit einem starken sozialen und solidarischen politischen System, welches die Bedürfnisse marginalisierter Gemeinschaften in den Vordergrund rückt und stärkt.

Rhein verspricht bei der Diskussion politischer Fragen Gesprächsbereitschaft und möchte den Dialog zu den hessischen Bürger*innen intensivieren. Hier sind wir gefragt: Nehmen wir den Ministerpräsidenten beim Wort und sorgen dafür, dass es nicht nur bei leeren Versprechen bleibt!

Danke für Ihre Unterstützung,



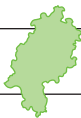
JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



IRMA BEUSCHER

BUNDjugendvertreterin
im Landesvorstand



LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022

Beschlüsse zu Klimaschutz, Mobilität und Freiflächen-PV

Am 28. Mai 2022 fand nach zwei Jahren die Landesdelegiertenversammlung endlich wieder in Präsenz statt. Im Saalbau Ronneburg in Frankfurt-Preungesheim trafen sich rund 100 Delegierte aus ganz Hessen zu intensiven Diskussionen.

VORSTANDSBERICHT

Die stellvertretende Landesvorsitzende Gabriela Terhorst begrüßte Delegierte und Mitarbeiter*innen und zählte in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Jörg Nitsch zahlreiche Themen des Landesverbandes auf, u. a.: Befassung mit dem Klimaschutzplan Hessen, Novellierung des Energiegesetzes, Auseinandersetzungen um die A49 und drohender Ausbau von A5 und A67 gegen Natur und Klimaschutzbelange, Problematik der Wälder im Hessischen Ried, Kiesabbau in Südhessen, Verfahren um die Salzbelastung durch K+S, Positionspapier „Rechenzentren umweltfreundlich gestalten“ und Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen für Logistikzentren. In Neu-Eichenberg konnte ein Logistikzentrum verhindert werden.

Zur Bundestagswahl 2021 produzierte eine Arbeitsgruppe aus Landesvorstandsmitgliedern und der BUNDjugend Videoclips

mit Prominenten, die eine ambitioniertere Klimapolitik fordern.

Landes- und Kreisverbandsvorstandsmitglied Niko Martin berichtete zum Zentrum für Stadtnatur in Darmstadt und bedankte sich für die breite Unterstützung des Vorhabens. Weitere Spenden sind willkommen, da das Musterprojekt des BUND Hessen noch nicht komplett finanziert ist.

WAHL DER BUNDESDELEGIERTEN

Als Bundesdelegierte wurde Irma Beuscher von der BUNDjugend bestätigt und gewählt wurden Gabriela Terhorst, Brigitte Martin, Werner Neumann, Jörg Nitsch, Niko Martin, Matthias Ilka und Cordula Jacobowsky.

BESCHLÜSSE

- **Der Haushaltsplan 2022** wurde einstimmig angenommen.
- **Satzungsänderungen:** Die Geschäftsstelle wird künftig von einer oder auch zwei Personen als Geschäftsführer*innen geleitet. Als Vertreter*innen, die Äußerungen im Namen des BUND Hessen abgeben dürfen, kann der Vorstand auch die Geschäftsführer*innen bestellen.

EDUARD-BERNHARD-PREIS FÜR DIRK TREBER



Foto privat

Der Preisträger Dirk Treber, ehemals aus Mörfelden-Walldorf, konnte krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Gabriela Terhorst verlas die Laudatio von Jörg Nitsch, der insbesondere an die vielen persönlichen Begegnungen bei den Unterschriftensammlungen gegen die Startbahn West des Frankfurter Flughafens und anschließend beim Widerstand gegen den Bau der Landebahn Nordwest sowie den Kampf für ein Nachtflugverbot erinnerte.

Lynn Anders / BUND Hessen

Die Preisträger-Kugel wurde von Peter Gwiasda (OV Wehrheim) aus einem Stück Rotbuchenholz gedreht. Das Holz gilt als schwer, hart, zäh und fest und an diesem besonderen Holz des Preises nagte schon der Holzwurm im



Inneren des Rotkerns und hinterließ seine Spuren. Einen Blitzeinschlag kann man ebenfalls vermuten und auch die Weißfäule zog ein. Dennoch flog der Holzklotz nicht beim ersten Drehen auseinander. Die Buche symbolisiert Zuversicht, Vertrauen, aber auch Verantwortung und Klarheit und sie inspirierte uns schon immer.

BUND-HESSEN-MEDAILLE FÜR MANFRED GUDER



BUND MTK

Gabriela Terhorst würdigte die langjährigen Aktivitäten von Manfred Guder im Kreisverband Main-Taunus und im Ortsver-

band Kelkheim-Liederbach, wo er sich intensiv um örtliche Planungsvorhaben kümmerte, eine Vielzahl fachlicher Stellungnahmen verfasste und an vielen Aktionen teilnahm wie z. B. am Klimastreik im September 2020 in Frankfurt (s. Foto).

Für seine Verdienste u. a. bei der Verhinderung des Weiterbaus der B8 wird er zum Ehrenmitglied im Kreisverband ernannt.



Niko Martin

SACHANTRÄGE

- **Hessische Kommunen aktivieren für den Klimaschutz:** Alle Kommunen sollen die Charta „Klimaaktive Kommune“ unterzeichnen, pro 4.000 Einwohner*innen soll ein*e Klimaschutzmanager*in dauerhaft eingestellt werden, die Klimakommunen sollen die Mittel über die Klimarichtlinie des Landes abrufen (80 Prozent bzw. mit kommunalem Klimaaktionsplan 100 Prozent Förderung) und die Förderung für Energetische Stadtsanierung der KfW-Bank (Programm 432) nutzen.
- **Hessische Kommunen für Tempo 30 aktivieren:** Der Landesvorstand wird aufgefordert, die Tempo-30-Initiative des Deutschen Städtetags zu unterzeichnen und zu unterstützen.
- **Verkehrswende für hessische Straßenbauprojekte im Bundesverkehrswegeplan sowie aktive Schienen-Reaktivierungspolitik der Landesregierung:** Gefordert wird ein sofortiges

Moratorium für alle hessischen Autobahn- und Bundesstraßenprojekte aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030. Ausnahmen darf es nur geben, wenn der Einklang mit verfassungsrechtlichen Vorgaben zum Klimaschutz und mit dem EU-Unionsrecht nachgewiesen ist. Ferner forderten die Delegierten, keiner Stilllegung von Eisenbahnstrecken zuzustimmen, die Trassen aller vorhandenen stillgelegten Eisenbahnstrecken durch ein Landesgesetz zu sichern und keinen Entwidmungsverfahren zuzustimmen, mit denen eine andere Nutzung als Eisenbahnverkehr ermöglicht würde. Sie forderten, die organisatorische und finanzielle Verantwortung für alle derzeit stillgelegten hessischen Eisenbahnstrecken zu übernehmen und alle vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, der Allianz pro Schiene und dem Deutschen Gewerkschaftsbund gewünschten Reaktivierungen von Eisenbahnstrecken mit allen organisatorischen und finanziellen Mitteln zu unterstützen und durchzuführen.

- **Ablehnung von Freihandelsabkommen:** Die Delegierten forderten wie in den Jahren zuvor die Bundes- und Landtagsabgeordneten auf, die Ratifizierung der sogenannten Freihandelsabkommen CETA, Mercosur und TTIP abzulehnen und aus den Verhandlungen auszusteigen.
- **Photovoltaik-Freiflächenanlagen:** PV soll vorrangig auf bereits versiegelten Flächen stattfinden. Gefordert wird eine Solarpflicht (PV und solarthermische Anlagen) für Dächer, Parkplätze, Verkehrswege etc. bei Neubauten. EEG und Mieterstromgesetz sind anzupassen. Solar-Freiflächenanlagen sollen prioritär senkrecht aufgestellte Agri-PV-Anlagen sein, gesteuert durch eine Flächennutzungsplanung für Freiland-Solaranlagen. Der Artenschutz soll nicht beeinträchtigt und die Biodiversität soll gefördert werden. Die Position des BUND-Bundesverbandes zu Freiflächensolaranlagen wird unterstützt.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben einen kostenlosen Newsletter per E-Mail heraus. So sind Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen stets informiert. Melden Sie sich entsprechend an!

KREISVERBAND DARMSTADT-DIEBURG

Do, 15. September, 20 Uhr, Bürgerzentrum „Neue Schule“, Raum K 1, Darmstädter Straße 66, 64380 Roßdorf

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Kreisvorstand, Ortsbeauftragte und Gebietsbeauftragte; Neugründung von Ortsverbänden

Weitere Informationen: Sabine Schöbel-Lehmann, sas@bi-schaafheim.de

ORTSVERBAND SEEHEIM-JUGENHEIM

Mi, 7. September, 19 Uhr, Restaurant Chausseehaus, Bahnhofstraße 61, 64367 Mühlthal

Tagesordnung: Regularien*, Satzungsänderung in §1 Absatz 2, Wahlen: Vorstand und Landesdelegierte

Weitere Informationen: info@bund-seeheim-jugenheim.de, www.bund-seeheim-jugenheim.de

KREISVERBAND MARBURG-BIEDENKOPF UND ORTSVERBAND MARBURG

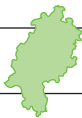
Mo, 12. September, 19 Uhr, neue BUND-Geschäftsstelle (ab 01.07.22):

Am Plan 3, Tagungsraum, 35037 Marburg-Oberstadt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand OV Marburg, Nachwahl Landesdelegierte

Weitere Informationen: www.bund-marburg.net

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen



KLIMASCHUTZ IN HESSEN WIRKSAM VORANBRINGEN!

Rainer Sturm/pixelio.de



Ruth Rudolph/pixelio.de

Siegfried Fries/pixelio.de



Der BUND fordert: Pläne endlich umsetzen und das Budget dafür bereitstellen



**DR. WERNER
NEUMANN**

Landesvorstandsmitglied
des BUND Hessen

Die Temperaturen steigen, Hitze macht sich breit, Wasser wird knapp, Überschwemmungen drohen bei Extremwetter. Der Klimawandel hat uns alle voll erwischt. Nun muss gehandelt werden, dringlich, verbindlich, wirksam. Auch weil die Energiepreise extrem steigen.

In Hessen gehen aber seit sechs Jahren die CO₂-Emissionen nicht runter. Trotz eines Klimaschutzplans der Landesregierung. Diese hat daher im Mai einen neuen „Klimaplan“ mit über 50 Maßnahmen vorgelegt. Der BUND hat sich an der Kommentierung der Vorschläge beteiligt. Schon rasch zeigte sich, dass die Vorschläge aus den Ministerien wenig belastbar sind. Denn es fehlen Angaben über die erforderlichen personellen und wirtschaftlichen Mittel. Auch ist nicht klar, wie viel von den ca. 50 Mio. Tonnen jährlicher CO₂-Emissionen durch welche Maßnahme nachhaltig gesenkt werden können.

Der BUND Hessen hat daher in seiner Stellungnahme einen anderen Weg genommen. Ausgehend von den CO₂-Emissionen fordern wir ein maximales Budget der CO₂-Emissionen, die noch emittiert werden dürfen. Auch müssen die CO₂-Emissionen aus Kohlestrom, der aus anderen Bundesländern kommt, mitgerechnet werden. Es bleiben daher noch 300 Mio. Tonnen CO₂ in Hessen – und dann muss Schluss sein. Fängt man nun kon-

sequent an, kann Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 noch erreicht werden. Und wir sagen, in welchen Sektoren wie viel CO₂ eingespart werden kann.

Drastisch, wirksam und nachprüfbar müssen die Maßnahmen sein. Im Gegensatz zum Land Hessen, das vor allem auf gute Ratschläge und Förderprogramme setzt, fordert der BUND Hessen verbindliches Ordnungsrecht, Gebote und Verbote. Wo die Bundesregierung nicht handelt, kann Hessen Gesetze machen, z. B. für eine Solarpflicht für alle Gebäude. Diese Vorschläge wurden schon vor einem Jahr mit einem Entwurf eines Klimaschutzgesetzes vorgelegt. Konkret geht es um Stromsparsvorschriften, Gebote zur Umstellung von Heizungsanlagen, zügigen Ausbau von Windenergie und Photovoltaik. Besonders die Kommunen sollten von Landesseite gefordert und zugleich gefördert werden für den Aufbau von Wärmenetzen und die Umsetzung zielgerichteter Energieberatung mit 1.500 Klimaschutzmanager*innen in Hessen. Klimaschutz muss zur kommunalen Pflichtaufgabe erklärt werden. Wir fordern ein jährliches Budget von über 1 Milliarde Euro für den Klimaschutz, Schwerpunkt Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und Stopp des Straßenausbaus. Pläne, Programme und Konzepte gibt es zuhauf – sie müssen klar an den Zielen ausgerichtet und endlich umgesetzt werden!



MEHR INFOS:

Themenseite Klimaplan, Klimaschutzgesetz
www.bund-hessen.de/klimaschutzplan-hessen

Gesammelte Energiespartipps
www.bund-hessen.de/energiewende-zuhause



BAU DES ZENTRUMS FÜR STADTNATUR UNTERSTÜTZEN!

Jede Spende hilft

Auf Teilflächen der früheren Stadtgärtnerei in der Darmstädter Orangerie entsteht derzeit das Zentrum für Stadtnatur. Am 20. Januar 2022 fand der Spatenstich für das eingeschossige und ökologisch geplante Seminar-Gebäude statt.

Danach ging es zunächst zügig voran: Zwei oberflächennahe Erdbohrungen für den Rest-Heizenergiebedarf des Gebäudes im Winter und eine moderate Kühlung im Sommer wurden noch im Januar abgeschlossen. Direkt anschließend folgten die Arbeiten für die Bodenplatte des Hauses in Holzständerbauweise sowie für die sogenannte Medienversorgung – der Anschluss an das Stromnetz, Wasser, Abwasser und die Vorbereitung für den Telekommunikationsanschluss.

Die Bodenplatte ist mittlerweile fertig und die Medienversorgung hergestellt. Zudem sind die Arbeiten für die Punktfundamente der Pergola und kleinere Überdachungen für z.B. Fahrradabstellanlage und Außenlager abgeschlossen. Darüber hinaus ist eine Zisterne eingebaut, die in Hinblick auf Starkregenereignisse etwas größer dimensioniert wurde.

Doch nun gibt es Probleme, genügend Angebote der aktuell stark ausgelasteten Handwerksfirmen für den Holzbau zu bekommen und die Preise sind deutlich gestiegen. Allein für die Lieferung einer Wärmepumpe müssen wir uns voraussichtlich bis zum nächsten Frühjahr gedulden. Das wäre aber immer noch eine gute Zeit, um die ersten kleinen Insekten-Gärten anzulegen und den Menschen die Natur näher zu bringen.

Wir würden uns sehr über Ihre Spende für dieses Projekt, das einen Beitrag für unser aller Zukunft leistet, freuen.

Vielen Dank,
Ihr Niko Martin



NIKO MARTIN

Kreisvorstandsmitglied
BUND Darmstadt



MEHR INFOS:

Niko Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt
orangerie.darmstadt@bund.net
www.bund-hessen.de/stadtnaturzentrum



Baustellenführung
am 22. April 2022



Fertige Bodenplatte auf der Fläche
eines früheren Gewächshauses

SPENDENKONTO ZENTRUM STADTNATUR

BUND Hessen e.V., Frankfurter Sparkasse,
BIC HELADEF1822

IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53

Stichwort: „Zentrum Stadtnatur Darmstadt“



EINLADUNG

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG

Dieses Jahr laden wir zu unserer Mitgliederversammlung wieder ins schön gelegene VCP-Heim nach Bad Nauheim ein.

Diesmal in Kombination mit dem Nachtreffen vom Eine-Erde-Camp. Gerne dürfen alle schon am Freitag anreisen zum Kennenlernen, Klönen und Kochen. Samstagvormittag gibt es dann ganz viele Bilder und Geschichten vom Camp und ein Mittagssbuffet.

**NACHTREFFEN
EINE-ERDE-CAMP**
Samstagvormittag 10–14 Uhr



Samstagnachmittag beginnt die Jugendvollversammlung mit den Wahlen zum Jugendlandesvorstand, Sonntag stehen Anträge und der Haushalt auf dem Programm.

Uns ist wichtig, die Meinung und Stimmen von möglichst vielen BUNDjugend-Mitgliedern (alle BUND-Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr) zu hören! Deshalb bist auch Du ganz herzlich zur LJV eingeladen!

TAGESORDNUNG LJV

SA, 8.10., 14–18 UHR:

- Begrüßung durch den Jugendlandesvorstand, Feststellung der Stimmberechtigten
- Wahl der Versammlungsleitung
- Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

**07.–09. OKTOBER 2022
BAD NAUHEIM
VCP-HEIM, KOSTENFREI**

- Kenntnisnahme des Protokolls der JVV von der LJV 2021, Wahl der Protokollführung
- Berichte:
 1. Jugendlandesvorstand
 2. Bundesjugendrat
- Entlastung des Jugendlandesvorstandes
- Wahlen: Jugendlandesvorstand, Bundesjugendratsvertretung, Delegierte für LDV und BJV 2023, Kassenprüfer*in

SO, 9.10., AB 9.30 UHR:

- mögliche inhaltliche Anträge
- mögliche Satzungsanträge
- Haushalt: Abschluss 2021, Bericht der Kassenprüfer*innen, Verabschiedung, Zwischenstand 2022
- Vorstellung und Beschluss des Haushalts 2023

Versammlungsende gegen 13 Uhr

CLIMATE COMMUNICATION CAMP



Christian Jorgow

Wie bringt man Menschen zum Handeln für den Klimaschutz? Was können Blockaden sein, welche Ziele sind umsetzbar? Damit beschäftigten sich Anfang Juli rund 20 Jugendliche/junge Erwachsene in verschiedenen Workshops mit Kleingruppenarbeit und Rollenspielen. Auch noch danach wurde oft rege diskutiert und sich ausgetauscht.

Die Atmosphäre war sehr entspannt, die Sonne lachte, und der Jugendnaturzeltplatz schaffte mit viel Grün und Beerenbüschen ein Urlaubsambiente. Bekocht wurden wir von Talley Hoban, die schon unzählige Schnibbelpartys durchgeführt hat.

Das Abendprogramm sorgte mit dem Auftritt von Imaginary Friends, Lagerfeuer und großer Frisbeerunde für einen schönen Ausgleich nach einem langen Workshoptag.




BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH



KONSUMKRITISCHER STADTRUNDGANG



Donnerstag, d. 29.09.2022 um 16 Uhr

Treffpunkt: Hauptwache Frankfurt

Im Rahmen der Veranstaltung „Politik im freien Theater“ in Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk (EPN) Hessen bieten wir eine konsumkritische Führung an. Anmeldung unter:

<https://stadtrundgang.epn-hessen.de/>

HERBSTFREIZEIT FÜR KINDER AUF DEM APFELBAUM-HOF

11.–16. Oktober 2022

Ort: Lützelbach-Rimhorn

Alter: 9–12 Jahre, Teilnahmebeitrag:

175 Euro (ermäßigt: 160 Euro)

Mit Äpfel lesen und Saft pressen, Ausflügen und einer Tageswanderung zur Burg

Breuberg sind wir viel an der frischen Luft. Aber auch kreative Angebote und Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Anmeldung unter:

www.bundjugendhessen.de/termine



Sabine Wolters

JUGENDGRUPPEN

Neue Gruppen der BUNDjugend haben sich in Bad Nauheim, Gießen und Marburg gegründet. Sie treffen sich 14-tägig.

Termine, Infos und Kontakt zu allen Jugendgruppen siehe hier:

<https://www.bundjugendhessen.de/mitmachen/jugendgruppen/>

EINSENDESCHLUSS WETTBEWERB NATURTAGEBUCH: 31.10.2022

Alle Naturforscher*innen bis 12 Jahre aufgepasst: Ihr habt hoffentlich schon viele schöne Beobachtungen gemacht und in eurem Naturtagebuch eingetragen.

Auch wer jetzt noch anfangen möchte, kann dies tun. Denn das Naturforscherjahr geht bis Ende Oktober. Deshalb lohnt auch immer ein Blick auf unsere Homepage, die jeden Monat einen neuen Beobachtungstipp bereit hält:

<https://www.bundjugendhessen.de/projekte/naturtagebuch/bt-22-baeume/>



Bitte schickt eure Naturtagebücher bis zum 31. Oktober an die BUNDjugend Hessen. Manfred Mistkäfer ist schon ganz gespannt auf viele tolle Einsendungen!



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind immer noch überwiegend im Homeoffice, d.h. ihr erreicht uns am besten per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt

bundjugend.hessen@bund.net

www.bundjugendhessen.de

Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



STREUOBSTSTRATEGIE HESSEN

BUND begrüßt den Neustart



Herwig Winter



Julia Beltz

Der BUND begrüßt die neue Streuobststrategie des Landes, die Umweltministerin Priska Hinz Anfang Juni vorstellte. BUND-Landesvorsitzender Jörg Nitsch appelliert an die hessischen Kommunen, Streuobstflächen nicht länger als billiges Bauland zu betrachten, sondern sich als Partner des Landes und der Naturschutzverbände in den Streuobstschutz einzubringen, um so diesen Hotspot der Biologischen Vielfalt zu erhalten.

Ausdrücklich begrüßt der BUND die Absicht des Landes, beim Schutz des Streuobstes Schwerpunkte zu setzen, um so den Erhalt und die Entwicklung der wertvollsten Streuobstgebiete und die Schaffung zeitgemäßer Schutzstrategien angesichts der Klimakrise zu ermöglichen.

Im Lebensraum Streuobst wimmelt es vor Leben. Insgesamt sind bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten in Streuobstgebieten zu Hause: darunter Gartenschläfer, Spechte, Fledermäuse oder der Steinkauz sowie Gräser und Wildkräuter. Damit zählen

die Streuobstflächen zu den artenreichsten Kulturlandschaften Deutschlands.

Streuobstwiesen wurden im vergangenen Jahr von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe“ anerkannt, denn „Der Streuobstanbau umfasst auch verschiedene Bräuche und Rituale wie beispielsweise die Neupflanzung von Bäumen bei Geburten und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen wie Streuobst-, Apfelwein-, oder Obstblütenfeste. Für den Erhalt des Streuobstanbaus unabdingbar ist neben dem landwirtschaftlichen Wissen und den dazugehörigen Handwerkstechniken auch das Wissen über tausende gezüchtete Obstsorten und die richtigen Standorte für den Anbau.“

Der Rückgang der Streuobstbestände schreitet seit vielen Jahren voran, doch einen genauen Überblick über die Situation hat bisher niemand.



MEHR INFOS ZUM STREUOBST:

<https://www.bund-hessen.de/naturschutz/streuobst/>

<https://umwelt.hessen.de/naturschutz/streuobstwiesenstrategie>



IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen

Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter

Gestaltung: Julia Beltz

Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822

Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter